

Zeitschrift: L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier
Herausgeber: L'effort cinégraphique suisse
Band: - (1933-1934)
Heft: 31-33

Rubrik: Schweizerische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Notizen

— In Zürich sollen also tatsächlich *noch zwei* Kinos gebaut werden. Man weiss nicht, soll man weinen oder lachen über soviel Dummheit und Unverständ! Futter fürs Konkursamt, falls sich noch mehr solche finden, deren « Vom sichgab » auf sprachlichem Gebiete in zwei Buchstaben besteht. Bedürfnisfrage vor!

— *Schaffhausen* krunkt im gleichen Spittel. Auch hier soll der bisherige schwere Kampf der beiden bestehenden Theater durch eine Neubaute erleichtert werden. Siehe oben!

— Das Kino in *Laufen* im Berner Jura, ist von Herrn Roos übernommen worden, der ja kein Neuling in der Branche ist. Glückauf!

— Auch *Herisau* hat seinen Besitzer gewechselt, indem Herr Dätwiler das Theater an Herrn Huber, einen alten Branchekundigen, abgetreten hat. Auch hier Glückauf!

— Herr Wenger in *Andermatt* hat nunmehr zur formschönen Renovation seines renommierten Hotels «Löwen» nun auch das Kino auf Tonfilm umgestellt, sodass nun auch der Kurort am Fusse des Gotthard «all right» ist. Gratulation!

— Ein erfolgreiches Gastspiel absolvierte der in der Schweiz so beliebte Filmkünstler *Szöke Szakall*. Wenn wir an den Empfang in Zürich zurückdenken, wo der Gast mit den ihn Erwartenden, vor dem begeisterungswütigen tausendköpfigen Empfangskomitee, über die Geleise in einen Packwagen flüchten musste, wollte er nicht sich und seine liebenswürdige Gemahlin der Gefahr aussetzen, zerdrückt zu werden, so stehen uns heute noch die wenigen Haare zu Berge. Wir haben in ihm und seiner Gemahlin zwei goldige Menschen kennen gelernt, denen wir manche frohe Stunden verdanken. Gruss in die Ferne! Auf Wiedersehen!

— In *Basel* hat Herr Dreher, der langjährige Operateur des Union und Tell nunmehr das Cinema *Corso* auf eigene Rechnung übernommen. Wir wünschen dem strebsamen Kollegen besten Erfolg!

— Das Cinema in *Uster* ist nun wieder in den Besitz des Inhabers der Liegenschaft, Herrn Bracher in Zürich, übergegangen, der dasselbe in Regie betreibt.

— Auch das Cinéma *Piccadilly* in Zürich wird vom Besitzer der Liegenschaft, Herrn Aschbacher, nun selbst betrieben. Geschäftsführer ist Herr Goldfarb.

— Das Tagesgespräch bildet gegenwärtig in Zürich der fabelhafte Sensationserfolg des Etna-Films « Die Unschuld vom Lande » mit *Lucie Englisch* im Capitol. Seit den Zeiten von « Zwei Herzen », ist ein solcher Erfolg nicht mehr zu verzeichnen gewesen. Und das erstaunliche ist, er hält sich in 7. Woche immer noch auf der Höhe. Ein Lichtstrahl für die Theaterbesitzer in der heutigen schweren Zeit. Sieben Wochen Prolongation bis zur Stunde, da diese Zeilen geschrieben wurden, ist fabelhaft. Schon hat sich denn auch ein Konkurrenzunternehmen am Platze bemüht gefühlt, diesen Erfolg für einen älteren Film zu benutzen, eine Schmutzkonkurrenz, über die noch zu reden sein wird.

— Die *Etna-Film Co. Luzern* versendet für ihre laufende und nächste Produktion einen gefälligen Prospekt « Sonnenstrahlen », der beweist, wie rührig diese Firma ist. Wir finden manchen Film, von dem wir uns sagen dürfen, dass er dem Publikumsgeschmack volllauf gerecht werden wird, also einen Erfolg bedeutet. Wir gratulieren der Etna zu ihrem verdienten Aufstieg. Wie uns der Vertreter mitteilt, hat die Etna nun auch noch den grössten und sensationellsten Film, den die Kinematographie bis heute geschaffen hat, erworben: *King Kong*, das letzte Sensationswerk von Edgar Wallace. Ueber diesen Film wird noch zu reden sein, da er eine Sonderklasse eigenster Art ist, und auch im Winterprogramm im Sonderverleih erscheinen wird.

Zu pachten gesucht

Kino in gröserer Gemeinde
der deutschen Schweiz. Angebote unter Chiffre 2415 an
**Effort Cinégraphique Suisse,
Terreaux, 27 Lausanne**

AUS

Kinematograph

zu verkaufen: 1 Partie

STUHLREIHEN

ca. 500 Plätze, sowie ca. 50 Klappsitze. Interessenten wollen sich melden unter Chiffre 777 an Effort Cinégraphique Suisse, Terreaux 27, Lausanne.

Operateur

im Tonfilm bewandert,
sueht Stelle in der franz.
od. deutschen Schweiz.

Ich habe auf Licht- und Nadelfilm gelernt und schon eine längere Praxis auf verschiedene Apparaturen. Von Beruf Elektro-Mechaniker, kann ich alles reparieren und instand setzen. Ich besitze sehr gute Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre P. S. 85 an EFFORT CINÉGRAPHIQUE SUISSE, Terreaux 27, Lausanne